

Modul BW10: Markt und Staat				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	3.+ 4. oder 5.+ 6.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs 1: Öffentliche Finanzen (2 SWS)			30 h	90 h	60
Kurs 2: Stabilitätspolitik (2 SWS)			30 h	90 h	60
Kurs 3: Wachstum und Entwicklung (2 SWS)			30 h	90 h	60
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Mit den Studierenden wird diskutiert, ob und in welchem Umfang wirtschaftspolitische Eingriffe in marktwirtschaftlichen System erforderlich sind. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt hierbei auf der Finanzpolitik, respektive der Fiskalpolitik. Die grundlegenden Verteilungs-, Konjunktur- und Wachstumseffekte der Finanzpolitik werden erörtert und die langfristigen Konsequenzen sowie die Ursachen einer kreditfinanzierten Wirtschaftspolitik aufgezeigt. Ferner werden grundsätzliche Fragen der Besteuerung und einer adäquaten Ausgestaltung des Steuersystems erläutert. Ein zweiter Schwerpunkt beschäftigt sich speziell mit der Ausgestaltung der kurz- und mittelfristig orientierten Stabilitätspolitik, respektive der Fiskalpolitik. Dazu werden die wichtigsten stabilitätspolitischen Konzeptionen aufgezeigt und anschließend diskretionäre und regelgebundene Stabilitätspolitiken in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften analysiert. Ergänzend werden vorhandene mikroökonomische Ansätze der Stabilitätspolitik vorgestellt. Der dritte Schwerpunkt beschäftigt sich mit den Ursachen des Wirtschaftswachstums und stellt die längerfristigen Wirkungen wirtschaftspolitischer Eingriffe in den Vordergrund. Aufbauend auf den traditionellen neoklassischen Wachstumsmodellen werden neuere Konzepte dargestellt und die wirtschaftspolitischen Implikationen für Industrie- und Entwicklungsländer diskutiert.</p> <p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der drei Kurse in der Lage sein, die Notwendigkeit wirtschaftspolitischer Eingriffe und die Wirksamkeit prozess- und ordnungspolitischer Maßnahmen bei unterschiedlichen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Betrachtungszeiträumen kritisch zu beurteilen und die Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungsprozesse zu identifizieren.</p>					
Inhalte:					
<p><i>Kurs 1: Öffentliche Finanzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der Finanzwissenschaft - Marktversagen und staatliche Korrekturmaßnahmen - Staatliche Entscheidungsprozesse - Der Haushaltsplan und andere finanzpolitische Entscheidungsprozesse - Marktversagen versus (allokatives) Staatsversagen - Grundzüge finanzwirtschaftlicher Verteilungspolitik - Theorie der Besteuerung - Ursachen, Formen und Folgen der Staatsverschuldung <p><i>Kurs 2: Stabilitätspolitik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit von Stabilitätspolitik - Stabilitätspolitische Konzeptionen - Diskretionäre Stabilitätspolitik - Regelgebundene Stabilitätspolitik - Mikroökonomische Varianten der Stabilitätspolitik - Internationale Koordination von Stabilitätspolitik <p><i>Kurs 3: Wachstum und Entwicklung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachstum und Entwicklung: Definition und Messung 					

<ul style="list-style-type: none"> - Postkeynesianische Wachstumstheorie - Neoklassische Wachstumstheorie - Theorien des endogenen Wachstums - Entwicklungsökonomik - Entwicklungsfördernde Wirtschaftspolitik
Lehrformen:
Plenum und Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls:
B.Sc. BWL, B.Sc. VWL, B.Sc. Wirtschaftschemie, im Nebenfach Wirtschaftswissenschaft des Diplom- und Bachelor-Studiengangs Mathematik.
Teilnahmevoraussetzungen:
Teilnehmer, die dieses Wahlpflichtfach wählen, sollten zu Beginn die Module BV01 und BV02 erfolgreich abgelegt haben.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (90 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussklausur. Im Bachelorstudiengang BWL können durch das Anfertigen einer Hausarbeit zusätzliche LP im Sinne von § 7 der Prüfungsordnung erworben werden.
Häufigkeit des Angebots:
Das Modul beginnt pro Studienjahr im Wintersemester.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Albrecht F. Michler
Sonstige Informationen:
In diesem Modul kann eine Zusatzleistung (Hausarbeit) gemäß § 7 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang BWL abgelegt werden.
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten der Modulbeauftragten.

Stand: 12.07.2011